

LASSEN SIE LETZTE WÜNSCHE WAHR WERDEN

Um Herzenswünsche zu erfüllen, benötigen wir finanzielle Unterstützung. Schließlich soll die Reise mit dem Wünschewagen für unsere Fahrgäste und ihre vertrauten Begleiter nicht nur unvergesslich, sondern auch vollkommen kostenlos sein.

Ob als Privatperson, Verein oder Unternehmen – mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Reisekosten zum und am Wunschort zu bezahlen, Schulungen und Dienstkleidung ehrenamtlicher Helfer zu tragen, aber auch Wartungs- und Benzinkosten des Fahrzeugs zu finanzieren. Vielen Dank!

Spendenkonto Wünschewagen Niedersachsen

Arbeiter-Samariter-Bund
Sozialdienste und Krankentransporte gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE12 2512 0510 0007 4570 00
BIC: BFSWDE33HAN
Verwendungszweck: Spende Wünschewagen

- **Sehnen Sie sich danach, trotz schwerer Krankheit noch einmal einen bestimmten Ort aufzusuchen?**
- **Möchten Sie einem schwerstkranken Freund, Familienmitglied oder einem Hospizbewohner dabei helfen, einen letzten großen Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen?**
- **Interessieren Sie sich für die Mitarbeit als ehrenamtlicher Wunscherfüller?**
- **Möchten Sie uns mit Ihrer Spende dabei helfen, zu helfen?**

Dann nehmen Sie sehr gerne Kontakt mit uns auf.

Wünschewagen Niedersachsen

Arbeiter-Samariter-Bund
Sozialdienste und Krankentransporte gGmbH

Petersstraße 1-2
30165 Hannover
Telefon: (0511) 358 54 - 36
E-Mail: wuenschewagen@asb-hannover.de
www.wuenschewagen.de

WIE GERN WÜRD E ICH
NOCH EINMAL ...



... DAS MEER SEHEN.



DAS PROJEKT – MACHT DAS ABSCHIEDNEHMEN LEICHTER

Wir wissen: Erfüllte Wünsche machen das Abschiednehmen leichter. Deshalb ermutigen wir Menschen in ihrer letzten Lebensphase, sich ihre Träume zu erfüllen. Mit unserem niedersächsischen Herzensprojekt „Der Wünschewagen“ unterstützen wir Schwerstkranke und Sterbende, die sich nicht mehr selbst auf den Weg zu ihrem Sehnsuchtsort machen können. Oder deren Angehörigen und Betreuern es an Zeit, Kraft und Transportmöglichkeiten fehlt.

An Bord kümmern sich qualifizierte ehrenamtliche Helfer um die medizinisch-pflegerische Versorgung unserer Fahrgäste. Jede Fahrt wird individuell vorbereitet und begleitet. Am Anfang steht ein persönliches Gespräch, in dem es um Erwartungen und Möglichkeiten geht. Unser Wünschewagen finanziert sich ausschließlich aus Spenden, ASB-Eigenmitteln und aus freiwilliger Mitarbeit.

BITTE EINSTEIGEN: IHRE WUNSCHANFRAGE

Ob kleines Kind, junger Erwachsener oder gestandener Rentner – eine Altersbeschränkung gibt es bei uns nicht. Auch Hautfarbe, Religion, sozialer Status oder politische Gesinnung spielen keine Rolle. Wichtig ist nur, dass unsere Fahrgäste in Niedersachsen leben.

Anders ist das bei der Wahl ihres Wunschzieles: Das bestimmt einzig der „Reisende“, den wir sogar über alle Landesgrenzen hinweg bis ins benachbarte Ausland bringen. Willkommen an Bord ist übrigens auch immer eine vertraute Begleitperson, also beispielsweise der Lebenspartner, die beste Freundin, das Enkelkind oder eine lieb gewonnene Pflegekraft.

Die Anfrage für eine Wunschfahrt kann vom Fahrgast selbst, aber auch von Freunden, Familienmitgliedern oder zum Beispiel von Hospizmitarbeitern oder Pflegern gestellt werden – telefonisch oder über das Kontaktformular im Netz unter www.wueschewagen.de.

DAS FAHRZEUG – EIN KRANKENWAGEN IN GEMÜTLICH

Damit sich unsere besonderen Reisenden trotz der Umstände, die ihre Krankheit mit sich bringt, trotz Schmerzen und trotz notwendiger medizinischer Grundausstattung an Bord so wohl wie möglich fühlen, wurde das Fahrzeug umgebaut. Es ist ganz auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt und bringt sie sicher ans Ziel ihrer Wünsche.

Spezielle Stoßdämpfer, eine Musik- und DVD-Anlage und ein besonderes Licht- und Farbkonzept machen die Wunschfahrt zu einem Erlebnis. Statt in klinischer Krankenhaus-Bettwäsche liegen die „Fahrgäste“, wie sie bei uns genannt werden, unter Sternenbettwäsche. Selbstverständlich verfügt der Wünschewagen über eine moderne notfallmedizinische Ausstattung. Diese ist in Schränken verstaut. So bleibt genügend Raum für eine vertraute Begleitperson. Und natürlich auch für die geschulten Ehrenamtlichen, unsere „Wunschfüller“, die sich um den Reisenden kümmern.